

FORUM

Aktuelles aus der dbb Frauenvertretung Hessen

Ausgabe 02/ 2015

"Wer was gelten will, muss andere gelten lassen"

Johann Wolfgang von Goethe

- **Anhörung zur Novellierung des Hessischen Gleichberechtigungsgesetzes (HGIG)**
- **Landeshauptversammlung der dbb Frauenvertretung Hessen**
- **Start der Kampagne zum Equal Pay Day**

Anhörung zur Novellierung des Hessischen Gleichberechtigungsgesetzes

Am 1. Oktober 2015 war im Plenarsaal des Hessischen Landtags Termin für die öffentliche Anhörung zur Novellierung des Hessischen Gleichberechtigungsgesetzes (HGIG).

Mehr als 40 Verbände und Institutionen, so auch die dbb Frauenvertretung Hessen, hatten im Vorfeld schriftliche Stellungnahmen abgegeben und nutzten die Gelegenheit, ihre Standpunkte im Rahmen der mündlichen Anhörung nochmals dazulegen. Die Stellungnahmen sowie die Gesetzentwürfe sind im Landtagsinformationssystem unter „Plenum online“ abrufbar.

Landeshauptversammlung der dbb Frauenvertretung Hessen

Die zweite Landeshauptversammlung der dbb Frauenvertretung Hessen für das Jahr 2015 fand am 13. Oktober 2015 in Fulda statt. Die Vorsitzende **Sonja Waldschmidt** konnte dazu zahlreiche Frauenvertreterinnen aus den Verbänden und Fachgewerkschaften begrüßen.

Der Vormittag war dem Thema „Elternzeit, Elterngeld und Elterngeld plus“ gewidmet. **Markus Bischof**, Teamleiter für den Bereich Bundeselterngeldgesetz beim Hessischen Amt für Versorgung und Soziales Fulda, informierte die Teilnehmerinnen fachkundig und kompetent über die Inhalte. Unterschiede zwischen Elterngeld und Elterngeld plus, Möglichkeiten der Umwandlung, Bezugsdauer, Anrechnungen von Leistungen auf das Elterngeld und die neuen Regelungen zur Elternzeit waren die Schwerpunkte, die er in seiner Präsentation darstellte. Die rege Diskussions- und Fragerunde machte das große Interesse der Hauptversammlungsmitglieder an dem Thema deutlich.

Nach der Mittagspause berichtete die Landesvorsitzende des dbb Hessen, **Ute Wiegand-Fleischhacker**, über aktuelle Themen aus dem Tarif- und dem Beamtenbereich. Die neue Entgeltordnung, der Tarifabschluss, die angedrohte Nullrunde in der Beamtenbesoldung sowie die geplanten Einschnitte in der Beihilfe wurden von ihr skizziert. Sie wies ferner auf die noch immer nicht endgültig entschiedenen Fälle der altersdiskriminierenden Besoldung hin. Hier sei zu befürchten, dass es zu keiner Entscheidung bis Jahresende komme. Hinsichtlich der Überleitungsproblematik (Lebenseinkommensverluste bei der Überleitung in die neue Besoldung ab 01.03.2014) zeichne sich dagegen eine Lösung ab, teilte die Landesbundvorsitzende mit. Eine entsprechende Änderung des Gesetzes sei in Aussicht gestellt.

Sonja Waldschmidt informierte die Landeshauptversammlung danach über den aktuellen Sachstand zum Hessischen Gleichberechtigungsgesetz. Sie verwies auf die mündliche Anhörung und die abgegebenen Stellungnahmen. Die Rechte der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten sollen gestärkt werden; vorgesehen sei u.a. ein eigenständiges Klagerecht sowie eine Verbesserung im Bereich der Freistellungsstaffeln und des Fortbildungsanspruchs.

Das Gesetz in seiner bisherigen Form läuft am 31.12.2015 aus; die Novellierung soll rechtzeitig vorher in Kraft treten.

Sie berichtete ferner über die Hauptversammlung der dbb bundesfrauenvertretung, die vom 25. bis 27. September 2015 in Bremen stattfand, und verwies auf dort bekannt gegebene Termine, so z.B. die 12. Frauenpolitische Fachtagung am 12. April 2016 in Berlin. Weitergehende Informationen dazu finden sich auf der Internetseite der dbb bundesfrauenvertretung.

Auf der Tagesordnung standen weiterhin noch Berichte aus der Arbeit im Landesfrauenrat und der Vorstandsarbeit.

Im Rahmen der Landeshauptversammlung wurden zwei langjährige Kolleginnen verabschiedet, die zukünftig der Hauptversammlung nicht mehr angehören. Die Vorsitzende Sonja Waldschmidt bedankte sich bei Ulrike Böhm-Werthmüller und Ingrid Krämer (die leider an der Teilnahme verhindert war) für die Tätigkeit in und für die Frauenvertretung.

Die nächste Hauptversammlung der dbb Frauenvertretung Hessen wird im April 2016 stattfinden.



Die Mitglieder der Landeshauptversammlung in Fulda

Start der Kampagne zum Equal Pay Day

Das Schwerpunktthema des Equal Pay Day 2016 lautet: „Berufe mit Zukunft“. Unter dem Motto „Was ist meine Arbeit wert“ wird Bundesministerin Manuela Schwesig am 3. November 2015 in Berlin die Kampagne einläuten; weitere Foren finden am 10. November in Frankfurt und am 18. November in Düsseldorf statt.

Der Equal Pay Day markiert symbolisch den geschlechtsspezifischen Entgeltunterschied, der lt. Statistischem Bundesamt aktuell 22 Prozent in Deutschland beträgt. Weitere Informationen unter www.equalpayday.de.

Impressum

dbb Frauenvertretung Hessen

Internet: www.dbb-frauen-hessen.de

Verantwortlich (V.i.S.d.P.): Sonja Waldschmidt

E-Mail: Vorsitzende@dbb-frauen-hessen.de